

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Ihre Ansprechpartnerin
Corinna Saring

Durchwahl
Telefon +49 351 564 20040
Telefax +49 351 564 20007

presse@smul.sachsen.de*

14.06.2012

Keine unmittelbaren Gefahren auch bei Störfällen

Kupfer fordert europaweit geregelte Sicherheitsstandards für Kernkraftwerke

Für den Freistaat Sachsen sind keine negativen Umweltauswirkungen durch die geplante Erweiterung des Kernkraftwerks Temelin (Tschechische Republik) zu befürchten. Die fachliche Stellungnahme zu dem „Gutachten über die Umweltauswirkungen des Vorhabens Neue Kernkraftanlage am Standort Temelin“ hat das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft noch vor Ablauf der dafür vorgesehenen Frist (18. Juni 2012) an das tschechische Umweltministerium übermittelt. Dabei wurde insbesondere eine mögliche Strahlenbelastung des Flusssystemes Moldau/Elbe nach einem Störfall in dem Kernkraftwerk untersucht. Auch unter ungünstigen Annahmen ist in einem solchen Fall an der tschechisch-deutschen Grenze bei Schöna (Landkreis Sächsische Schweiz / Osterzgebirge) keine Strahlenbelastung zu erwarten, die den Schwankungsbereich der natürlich vorhandenen radioaktiven Strahlung überschreitet.

„Trotz dieser Entwarnung, die unsere Fachleute bestätigen, bleibt die grundsätzliche Sorge um die Sicherheit von Kernkraftwerken“, so Minister Kupfer. „In Deutschland haben wir uns für den Ausstieg aus der Kernenergie entschieden. Es ist das Recht unserer Nachbarländer, bei ihrer Energieversorgung einen anderen Weg zu beschreiten. Allerdings müssen wir dann auf größtmögliche Sicherheitsvorkehrungen drängen. Das ist eine Aufgabe, die europaweit zu lösen ist“. So sei der Bau von Kernkraftwerken bisher in nationalen Atomgesetzen geregelt. „Diese Gesetze basieren zwar auf Empfehlungen der Internationalen Atomenergiebehörde. Verbindlicher und damit besser wären jedoch internationale Regelungen, die weltweit gelten. Europa muss dabei vorangehen“, so Kupfer.

Darüber hinaus müsse auch nach der Veröffentlichung der Ergebnisse des Stresstests für die 143 europäischen Kernkraftwerke deren Kontrolle und Überprüfung durch Fachleute anderer Mitgliedsstaaten zur Regel werden.

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft**
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

<https://www.smul.sachsen.de>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

„Diesen Vorschlag von EU-Kommissar Günther Oettinger unterstütze ich sehr“, so der Minister abschließend.

Medien:

Dokument: Anschreiben des SMUL an Tschechisches
Umweltministerium mit Stellungnahme